



Der Hüter der Dorfgeschichte

Ex-Brotfabrik-Chef Paul Hampel prägt seit 25 Jahren als Chronist seine Wahlheimat **SEITE 3**



Der tanzende Arzt von Torgau

Mario Berwald, Oberarzt und Internet-Bekanntheit, bringt neue Ideen ans Klinikum **SEITE 4**



Aus Torgau in die ganze Welt

Villeroy & Boch feiert Jubiläum: Wie aus der Traditionsmanufaktur ein Hightech-Werk wurde **SEITE 7**

Fotos: Jochen Reitstätter, privat/ZDF, Villeroy & Boch

AUTO HAUS

Maluche

Gewerbering 7
04860 Torgau

Kona Elektro N-Line
inkl. 1 Jahr kostenlose Fahrzeugwäsche*
Unser Angebot:
35.990,- €
UPE:
44,640,- €

EZ: 06.11.2024 Laufleistung: 7.500km Batteriekapazität: 65,4kWh (elektr. Reichweite laut WLTP 514km)
Ausstattung: elektr. Heckklappe, Rückfahrkamera, Einparkhilfe vorne + hinten, Navi, Voll-LED-Scheinwerfer, u.a.
*jeweils 1 Wäsche im Monat

Thementag zur Bürgerenergie

DOBERSCHÜTZ. Wie alle die Energiewende vor Ort selbst mitgestalten können, zeigt die Netzwerkstelle Weltoffenes Nordsachsen (WONOS) in Trägerschaft des Diakonischen Werkes Delitzsch/Eilenburg am Donnerstag, **24. September**. Von 16 bis 19 Uhr findet im Lindencafé Doberschütz (Martha-Brautzsch-Straße 1) der Thementag „Mitgestalten durch Bürgerenergiegenossenschaften – Beispiele und Perspektiven in Nordsachsen“ statt. Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte und bürgerschaftlich Engagierte. Auf dem Programm stehen Fachimpulse sowie Praxisbeispiele aus der Region. Neben Gelingensbedingungen und Herausforderungen geht es um praktische Vernetzungs- und Beratungsmöglichkeiten für eigene Vorhaben sowie den Austausch. **PM**

Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung über kurzlinks.de/wonos-energie wird gebeten. Mehr unter weltoffenes-nord-sachsen.de.

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.torgau
 [sonntagswochenblatt_torgau](https://www.instagram.com/sonntagswochenblatt_torgau)

Fliegende Motoren: Vollgas für die Landesmeisterschaft

Am Wochenende richtet der MSC Pflückuff e. V. im ADAC auf dem Gelände „Am Österreicher“ den sechsten Lauf der diesjährigen Landesmeisterschaft Sachsen aus. Es werden auch Fahrerinnen und Fahrer aus Thüringen erwartet, die gleichzeitig Punkte für ihre eigene Wertung sammeln. **MEHR DAZU AUF SEITE 2**

Foto: René Schuller/RaceCamGermany

nolte®
KÜCHEN

NEU in unserer Ausstellung
KOCHEN, ESSEN UND GENIEßEN.

TOP Küchen Jenisch

... weil Sie mich kennen

03421 718617
Zinnaer Straße 10 d
04860 Torgau

Gottesdienst in Gebärdensprache

TORGAU. Die Neuapostolische Kirchengemeinde Torgau lädt am **Sonntag, den 27. September**, um 10 Uhr zu einer besonderen Begegnung ein. Der Gottesdienst richtet sich speziell an Menschen mit Hörbeeinträchtigung und wird mit lautsprachbegleitenden Gebärdensprache (LBG) unterstützt. Im Anschluss an den Gottesdienst be-

steht bei einem kleinen Imbiss die Gelegenheit zum Austausch. Willkommen sind alle Interessierten – mit und ohne Hörbehinderung. Der Eintritt ist frei. **SWB**

Der Gottesdienst findet in der **Naundorfer Straße 8 in Torgau** statt, nur wenige Schritte vom Bahnhof entfernt.

Sitzenroda lädt zur Zeitreise

BELGERN-SCHILDAU. Das Kirchspiel Schildau und der Heimatverein „Die Quellentaler“ laden zu einer Reise in die Vergangenheit von Sitzenroda ein. Dazu gibt es am Sonntag, dem **13. September**, ab 14 Uhr einen Tag der

offenen Tür in der Heimatstube Sitzenroda in der Belgerner Straße 6. Hier erfahren interessierte Gäste Spannendes aus der Ortsgeschichte und können historische Gegenstände aus Haus und Hof besichtigen. **PM**

Neue Kurse an Volkshochschule

TORGAU. Am **Montag, 14. September**, startet 15.30 Uhr ein Klöppelkurs, der in die traditionelle Handarbeitstechnik einführt oder vorhandene Kenntnisse erweitert. Am **Dienstag, 15. September**, 16 Uhr erklärt Gesundheitsberaterin Ines Sattler, was sich hinter dem Gesundheitstrend „Detox“ verbirgt. Die Grundlagen der Fotografie sowie die Grundlagen der Arbeit mit einem Windows-PC erklären zwei Kurse, die am **Donnerstag, 17. September**, 18 Uhr und 18.30 Uhr beginnen. Am **Samstag, 19. September**, um 14 Uhr können Interessierte die Grundlagen des „Historischen Tanzens“ in einem Workshop kennenlernen (mehr zu diesem Kurs auf Seite 8). **SWB**

Die Kurse finden in der Regel in der Volkshochschule Torgau (Puschkinstraße 3) statt, buchbar unter **03421 7587220** oder www.vhs-nordsachsen.de

Mehr als nur Kurse. Deine vhs.

Alle Kurse im Überblick

Jetzt durchstarten!
www.vhs-nordsachsen.de

vhs Geschäftsstelle Torgau
Puschkinstr. 3 | 04860 Torgau
Tel.: 03421 / 758-7221
E-Mail: torgau@vhs-nordsachsen.de

Einladung zur Vortragsreihe

Medizinische Berufsfachschule im Dialog

Mittwoch
16.09.
17:00 Uhr

Bildung für die Pflege - von der Ausbildung bis zur Unterstützung pflegender Angehöriger

Referenten:
Schulleiterin Christina Stöber
Leiterin Bildungszentrum Claudia Klöhn

Veranstaltungsort:
Cafeteria im Foyer des Krankenhaus
Christianistraße 1, 04860 Torgau

www.kkh-torgau.de

CERTQA
Analysieren | Zertifizieren

KREISKRANKENHAUS TORGAU
„JOHANN KENTMANN“ gGmbH
mit medizinischer Berufsfachschule

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Ich war immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort“

Vom Großbäcker zum Chronisten: **PAUL HAMPEL** bewahrt seit 25 Jahren die Historie von Taura

TAURA. Geschichte wird nicht nur in großen Geschichtsbüchern geschrieben, sie findet auch und gerade im Kleinen statt, in Dörfern und bei Menschen vor Ort. Paul Hampel ist so ein Mensch, der Geschichte erlebte und für sein Wahlheimatdorf Taura auch für die Nachwelt bewahrt.

1932 im Sudetenland geboren, durchlebte der heute 94-Jährige eine bewegte Jugend, geprägt von Krieg und Vertreibung, aber auch in den Jahren nach dem Krieg vielen privaten wie beruflichen Erfolgen und schönen Erlebnissen, die ihn zufrieden resümieren lassen.

Als er 1997 mit seiner Frau aus Leipzig nach Taura umzieht, mit 65 Jahren und nunmehr Rentner, war es seiner Frau zuliebe, berichtet Hampel, und gleich suchte er nach einer Möglichkeit, sich in der neuen Heimat aktiv einzubringen. Sein Heimatdorf gab ihm hierzu die Gelegenheit.

Mit der Gründung des „Fördervereins Erlebnisdorf“ im Jahr 1998 setzte sich die Gemeinde das Ziel, das ländliche Erbe lebendig zu halten. Das erste Herzstück dieses Vorhabens war der Bau eines traditionellen Dorfbackofens – hier konnte sich der studierte Bäcker mit seiner Berufserfahrung perfekt einbringen. Im Heimatverein, am Dorfbackofen sowie seit 25 Jahren im Heimatmuseum und als Ortschronist fand Paul Hampel seine Erfüllung nach dem Berufsleben – bis heute.

Frage: Sie kamen mit 65 Jahren mit Ihrer Frau nach Taura – erinnern Sie sich noch an die Anfänge dieser Zeit?

Paul Hampel: Ja, sehr gut. Gemeinsam mit dem örtlichen Bäckermeister Wolfram Höppner konnte ich mich beim Bau des Dorfbackofens einbringen sowie die Regie am Backhaus führen – quasi mein Einstieg ins örtliche Dorfleben. Zur 800-Jahr-Feier des Ortes waren unsere Brote und traditionellen Speckkuchen ein echter Renner. Die Erlöse flossen damals vollständig in die Vereinskasse, um weitere Dorfprojekte zu finanzieren. Leider mussten wir nach neun Jahren aufhören, die Arbeit war für uns Rentner einfach zu schwer.

Sie haben als Ortschronist auch die Lust am Schreiben ausleben können. Woher kam diese so andere Leidenschaft, als Gegenpol zum körperlich anstrengenden Brotbacken?

Ich habe früher zu DDR-Zeiten schon als Fachautor für Branchenzeitungen und Verlage Texte geschrieben, das hatte mir



Fast 1000 Jahre Ortsgeschichte – von Paul Hampel in Ordnern und Schautafeln für Interessierte aufgearbeitet. Neben der Orts- und Schulgeschichte beleuchtet die Ausstellung auch das reiche Vereins- und Sportleben des Ortes.

Foto: Jochen Reitstätter

schon immer Spaß gemacht. Diese Leidenschaft für das Lesen und Schreiben hat dann auch den Anstoß gegeben, die Geschichte von Taura weiter zu ergründen, mit vielen Menschen zu sprechen, was sie noch von früher vorliegen hatten und alles in zahlreichen Ordnern zusammenzustellen und erlebbar zu machen.

Begonnen hat die systematische Archivierung im Jahr 2002 mit einem geschenkten Sammelordner. Im Zuge der Turmsanierung der örtlichen Kirche im Jahr 1992 traten dann noch mehr alte Dokumente zutage – darunter Aufzeichnungen aus einer Zeit, als Lehrer noch per Gesetz zur Führung von Schulchroniken verpflichtet waren. Durch diesen Fund lässt sich die Historie des Ortes bis zu seiner Ersterwähnung im Jahr 1198 zurückverfolgen.

Die Chroniken sind heute im Dorfmuseum ausgestellt, das vor 25 Jahren gegründet wurde und dem Sie ebenso lange nun vorstehen. Wie waren die Anfänge?

Zusammen mit dem ehemaligen Bürgermeister Kurt Oelschner baute ich vor 25 Jahren das örtliche Heimatmuseum auf. In dem historischen Gebäude – einem ehemaligen Pfarrhof von 1925, das später als Gemeindeamt diente – sind heute restaurierte Gebrauchsgegenstände wie alte Separatoren, Grammophone

und historische Büromöbel zu sehen.

Mit meinen 94 Jahren bin ich das älteste Mitglied im Verein, insgesamt haben wir rund 40. Das Engagement hält mich geistig fit und ich kann noch etwas zu unserem Dorf beitragen. Auch deshalb, und weil es mir viel Freude bereitet, mache ich immer noch Führungen durch das Museum.

Das Engagement hält mich geistig fit und ich kann noch etwas zu unserem Dorf beitragen.

Paul Hampel

Welche Ausstellungsstücke faszinieren Sie am meisten?

Eigentlich fasziniert mich alles. Jedes Ausstellungsstück atmet Geschichte, erzählt aus früheren Zeiten, wie die Menschen gelebt haben, wie die Entwicklung war. Das Museum ist wie eine Zeitreise in eine andere Epoche, die kaum einer mehr von den Jüngeren kennt. Das möchte ich am Leben erhalten. Gleichzeitig gibt die Sammlung Einblicke in die frühere bäuerliche Arbeitswelt. Ausgestellt sind historische Ackergeräte zur Heu- und Getreideernte aus der Zeit vor der Vollmechanisierung,

Handwerkzeuge von Dorfschustern sowie Spezialgeräte wie eine alte Mangel oder historische Blaubeerkämme. Auch Sonderkapitel der regionalen Landwirtschaft – etwa die DDR-Mellorationsmaßnahmen zur Feldbewässerung aus der Elbe – sind hier dokumentiert.

Sie kamen nach dem Krieg aus dem Sudetenland, dann begann eine mitunter aufregende Reise durch die Stationen Ihres Lebens.

Nach meiner Bäckerlehre und den ersten Gesellenjahren verließ ich meinen ersten Lehrbetrieb und wechselte zu einer Konsum-Bäckerei. Ein Erholungsurlaub in Oberhof weckte meine Liebe zu Thüringen, weshalb ich nach Suhl zog. Dort absolvierte ich ein einjähriges Industriemeister-Studium im Schloss Dahlen, das damals eine Fachschule beherbergte. Während dieser Zeit leitete ich zudem einen studentischen Fanfarenzug sowie eine Tanzkapelle. Da war schon einiges los. Anschließend übernahm ich die Leitung einer Konsum-Bäckerei in Oberhof, baute dort den Schichtbetrieb auf und belieferte zahlreiche FDGB-Ferienheime. In Oberhof lernte ich auch meine spätere Ehefrau Elfriede kennen, die aus Taura stammte. Mit 25 Jahren stieg ich 1957 zum Betriebsleiter des neu gegründeten VEB Backwaren Zella-Mehlis auf.

Und dann ging es in die Großstadt nach Leipzig?

Auf Wunsch meiner Frau, die nah bei ihren Eltern bleiben wollte, zog unsere Familie nach Leipzig. Dort stieg ich 1960 als Produktionsleiter in der Leipziger Brotfabrik ein. Später wurde ich Werkleiter und steuerte die größte und modernste Brotfabrik der DDR – ganze 21 Jahre lang bis zur Wende. Nach 1990 und der Übernahme durch die Löwenbäckerei wechselte ich als Verkaufsleiter Ost zu westdeutschen Backmittelherstellern, bevor ich mit 65 Jahren in den Ruhestand ging.

Sie haben eine große Familie. Langweilig wird es Ihnen nie, oder?

Nein, das nicht. Leider ist meine Frau 2019 schon gestorben. Neben meiner Tochter und meinem Sohn habe ich vier Enkel und fünf Urenkel, die teils im Ausland studieren oder im Leistungssport erfolgreich sind. Heutzutage sind die Menschen oft viel weiter weg als früher, und gehen dort ihren Weg. Aber wir halten Kontakt und treffen uns regelmäßig. Ich bin dankbar für die jetzige Situation. Gesundheitlich fühle ich mich gut, mein Arzt beschwert sich immer, dass er mich nie sieht. Unterm Strich ziehe ich eine durchweg positive Lebensbilanz – und habe noch einiges vor.

Jochen Reitstätter

„Ganz Gans!“: Fest rund um den Gänsebrunnen

DOMMITZSCH. Am 19. September wird der Dommitzscher Marktplatz zum Treffpunkt für Groß und Klein. Ab 10 Uhr startet das „Fest rund um den Gänsebrunnen“ mit einem gemütlichen Frühschoppen mit den Elstertaler Blasmusikanten.

Verkaufsstände laden zum Schauen, Probieren und Kaufen ein. Für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder des Kleingartenvereins „Einigkeit“, die Mitglieder der JUMP WG, die Crew von „Schmidtalien“ und des Ratskellers und zur Mittagszeit die Gulaschkanone der FFW Dommitzsch. Eine Waffelbäckerei sowie Zuckerwatte und Popcorn finden die Besucher am Nachmittag an der Hütte der Kita „Vier Jahreszeiten“. Die Mitglieder des Dommitzschers Geschichtsvereins laden von 10 bis 13 Uhr zu einem Rundgang durch die Ausstellungsräume des Museums ein.

Auch die kleinen Gäste kommen auf ihre Kosten: Hüpfburg, Ponyreiten, Glitzertattoos, Bücherflohmarkt, Basteln und Co. sorgen für Spiel und Spaß. Ein besonderer Höhepunkt ist ab 15 Uhr die Wahl zur Gänsemagd und zum Hütejungen 2026 und der Auftritt der Kinder auf der Bühne vor der Tourismusinformation.

Ab 17 Uhr erwartet Besucher das Kabarett „Schwarzpulver“ mit dem Programm „Der Ernst hat sich verpulvert“ in der Dommitzsch Winterkirche (Restkarten gibt es an der Abendkasse). Am Abend klingt das „Fest rund um den Gänsebrunnen“ bei Discomusik aus. **SWB**

HALLO BABY



Niklas

Geburtsdatum: 27.08.2026
Geburtszeitpunkt: 11:20 Uhr
Geburtsgröße: 48 Zentimeter
Geburtsgewicht: 3078 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Torgau

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de



Clara

Geburtsdatum: 01.09.2026
Geburtszeitpunkt: 05:10 Uhr
Geburtsgröße: 52 Zentimeter
Geburtsgewicht: 3520 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Radeburg

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de

STAATSBETRIEB SACHSENFORST

Freistaat SACHSEN

17. Waldbesitzertag im Forstbezirk Taura am 19.09.2026 an der Walderlebnisscheune Taura

Pflege junger Bestände – Stabilität und Vielfalt fördern

Der Forstbezirk Taura lädt Sie herzlich zum Waldbesitzertag am 19.09.2026 um 09:00 Uhr an die Walderlebnisscheune Taura ein.

Durch konsequente Pflege werden Mischbaumarten gesichert, Einzelbäume und Bestände vitalisiert und damit zukunftsfähig gestaltet. Ein früher Einstieg in die Waldpflege ist dafür wichtig – es ist allerdings nie zu spät.

Auf einem ca. 1 km langen Parcours wird an Stationen zum Thema „Schnitt um Schnitt mit dem Blick auf's Gute“ präsentiert und diskutiert:

- Bestandeserziehung – Theorie und finanzielle Förderung
- Bestandeserziehung – Praktische Umsetzung und Werkzeuge
- Wartung von Motorsägen und Freischneider
- Saat- und Pflanzgutproduktion für den eigenen Wald
- Forstbetriebsgemeinschaft, Naturschutzbehörde, SVLFG

Bitte folgen Sie in Taura der Ausschilderung zum Forstbezirk Taura (Neußener Str. 28 in 04889 Belgern-Schildau OT Taura). Für das leibliche Wohl ist gegen einen Unkostenbeitrag gesorgt und das Veranstaltungsende für 14 Uhr geplant.

Mit freundlichen Grüßen - Ihr Staatsbetrieb Sachsenforst Forstbezirk Taura

Schnell sein zahlt sich aus:

Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0800/1234 395 oder online bestellen unter 🌐 abo.Torgauerzeitung.de/schnell

Bis Jahresende gratis lesen

+ 80 € geschenkt

TORGAUER ZEITUNG

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Kostenloses Wissen für alle Gartenfreunde

ANZEIGE

SAXDORF. Das Kulturbüro Lausitzade veranstaltet am **19. September** gemeinsam mit dem Kultursommer Saxdorf ein Parkseminar. Dieses richtet sich an Gartenliebhaber, die kostenlos daran teilnehmen können. Voraussetzung ist eine rechtzeitige Anmeldung.

Zum Auftakt erwartet die Besucherinnen und Besucher ein unterhaltsamer Einblick mit zwei Vorträgen in die Geschichte und Entwicklung des Gartenparadieses. Anschließend werden die Teilnehmer selbst aktiv: In gemeinschaftlicher Atmosphäre wird in fünf Arbeitsgruppen unter fachlicher Anleitung Praxiswissen vermittelt.

In den Arbeitsgruppen geht es inhaltlich um die Pflege von Staudenbeeten, von Bambushainen und einer Pergola sowie die Vermehrung von Rosen und die Erneuerung von Beetbegren-

zungen aus Sandstein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt – ein Mittagessen sowie Kaffee und Getränke begleiten den Tag. Als besonderes Dankeschön erwartet die Seminarteilnehmenden zum Abschluss des Tages der Auftritt des Männer-Vokalquintetts „Walhalla Zum Seidlwirt!“

Am **20. September**, um 15 Uhr, findet die nächste Veranstaltung in Saxdorf statt. Das Kleine Salontheater Dresden gastiert innerhalb des Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Land mit Mozarts Oper „Die Zauberflöte“.

Termin des Parkseminars: 19. September 2026, von 10 Uhr bis 19 Uhr, im Pfarrgarten Saxdorf
Anmeldungen unter: parkzeit@lausitzade.de
Anmeldungen zum Puppentheater für Erwachsene unter: kontakt@saxdorf.de

Oldtimerschau und Teilemarkt



Treff für Schrauber und Oldtimerliebhaber: der Teilemarkt vom Oldtimertreffen Torgau.
Foto: privat

TORG AU. Der Verein Oldtimertreffen Torgau lädt Liebhaber sowie Händler und Anbieter zum Oldtimer-Teilemarkt Torgau. Die Veranstaltung findet am **Sonntag, 20. September** auf dem Gelände des Vereins MSC Pflückuff im ADAC am Österreicher in Elsnig statt. Besucher können am Sonntag ab 7 Uhr das Gelände betreten – kostenfrei. Parkplätze gibt es direkt auf dem Platz. Die Teilnahmegebühr beträgt drei Euro. Eine Anmeldung für Händler und Anbieter besteht nicht. Plätze werden am Sonntag ab 5 Uhr zugewiesen. Ebenso ist eine Oldtimerausstellung von den Besuchern ge-

plant: Jeder kann sein Liebhäberstück präsentieren. Alle Fahrer die mit ihren Oldtimern zum Teilemarkt Torgau erscheinen, bekommen kostenfreien Einlass. Für das leibliche Wohl wird bestens vom Verein MSC Pflückuff im ADAC gesorgt. Die rund 100 Händler auf dem Teilemarkt bieten einiges zum Verkauf, etwa Oldtimer-Ersatzteile neu und gebraucht in jeder Fahrzeugklasse, Zubehör, Reinigungsmittel, Werkzeuge, Blechschilde aber auch komplette DDR-Fahrzeuge und Fahrräder. Der nächste Teilemarkt ist schon terminiert: er findet am 11. April 2027 statt. **SWB**

Ein tanzender Arzt heilt jetzt Kinder in Nordsachsen

NACH VIRALEM HIP-HOP-HIT: Neugeborenen-Spezialist Mario Berwald ist Oberarzt an der Kentmann-Klinik.

TORG AU. Am Krankenhaus Torgau ist die Freude groß: Der neue Oberarzt auf der Kinder- und Jugendstation, der Facharzt für Kinderheilkunde und Neonatologie Mario Berwald (49), ist ein ausgewiesener Fachmann mit vielen Zusatzqualifikationen und langjähriger Erfahrung. Bewiesen ist auch, dass der Neue aus Hessen Humor hat – und das hängt mit einem Video zusammen, das ihn hiphop-tanzend auf der Kinderintensivstation in Wiesbaden zeigt.

Aber der Reihe nach. Mario Berwald stammt aus dem hessischen Leeheim bei Wiesbaden, studierte in Mainz Medizin und arbeitete in den vergangenen sieben Jahren als Oberarzt am GPR-Klinikum in Rüsselsheim, wo er auch seine Facharztausbildung absolvierte. Als Facharzt wechselte er für seine Intensiv- und Neonatologie (Früh- und Neugeborene)-Spezialisierung nach Offenbach und Wiesbaden. Er erwarb dort Qualifikationen in den Bereichen pädiatrische Intensivmedizin, Palliativmedizin, Schmerztherapie sowie Ernährungskunde.

DER TANZENDE ARZT EROBERT HERZEN – EINS BESONDERS

Und was verschlug den Hessen nach Nordsachsen? Der Mediziner schmunzelt – denn das hängt mit seiner Bekanntheit als „tanzender Arzt“ zusammen. Das kam so: Berwald hatte 2018 in Wiesbaden einen schwer kranken, vierjährigen Jungen auf der Kinderintensivstation betreut, dessen Leben wochenlang am seidenen Faden hing. „Ich sagte zu seinen Eltern: ‚Wenn er überlebt, dann tanze ich!‘“, erzählt er.

Tatsächlich wurde der Kleine gesund. Berwald legte im OP-Kittel eine flotte Hip-Hop-Sohle aufs Parkett. Die Eltern des Jungen stellendas Video ins Netz, der Rest ist Geschichte.



Mario Berwald wurde bundesweit als „The Dancing Doc“ bekannt. Grund war ein Versprechen, das er einem schwer kranken Kind und dessen Eltern gegeben hatte.
Fotos: privat/ ZDF

„Der Clip wurde millionenfach geklickt. Es gab einen riesigen Presserummel, und irgendwann saß ich sogar bei Günter Jauch.“

Hier kommt seine Frau ins Spiel, die aus Zwethau stammende Doreen Blanke: Sie arbeitete damals in der Kommunikationsabteilung der Wiesbadener Klinik und übernahm die Aufgabe, den Medienrummel rund um den berühmten gewordenen Kinderarzt zu begleiten. „Ja, so haben wir uns kennengelernt“, sagt er lachend.

Noch heute schätzt er die damalige professionelle Betreuung seiner Doreen, „denn ansonsten hätte ich das gar nicht geschafft“. Das lag daran, dass auch der Hessische Rundfunk den „Dancing Doc“ für sich entdeckte und gleich zwei kleine Doku-Serien mit ihm drehte: erst „Berwalds Hausbesuch“ und dann „Kinderarzt Berwald“ über seinen Alltag in der Rüsselsheimer Klinik.

Könnte das nun mit Tanzclips oder einer neuen Serie, etwa im MDR, in Sachsen so weitergehen? „Nein, nein“, sagt Mario Berwald lachend und winkt ab. „Ich werde mich hier ganz auf die Medizin und die Zeit mit meiner Familie konzentrieren.“ Seit

sechs Wochen lebt und arbeitet er inzwischen in der Kleinstadt an der Elbe. Gefällt es ihm? „Es ist charmant hier. Ich fühle mich pudelwohl“, sagt er. Im Vergleich zur Großstadt schätzt er die kurzen Wege und dass alles etwas „stressfreier“ sei. Zudem gefällt es ihm in dem kleinen, familiären Team der von Nancy Sachs geleiteten Station, der vier Fachärzte und zwei bis drei Assistenten angehören.

An seinen Fachgebieten, der Kinder- und Neugeborenenmedizin, schätzt er besonders die Vielfältigkeit. „Anders als in der Erwachsenenmedizin, die spezialisierter ist, haben wir es mit allen denkbaren Diagnosen zu tun“, erläutert er. „Das wird nie langweilig.“

Ein wichtiger Pluspunkt für das Torgauer Krankenhaus: Einen Facharzt für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin gab es hier bislang nicht. „Das ist sehr wichtig, zum Beispiel für die Erstversorgung von Kindern in der Notaufnahme“, erläutert Nancy Sachs. Ebenso entscheidend: Das Torgauer Krankenhaus ist nun noch besser gerüstet, sollte es vor oder nach der Geburt zu medizinischen Auffälligkeiten bei Früh-

und Neugeborenen kommen. Damit habe die Geburten- und Kinderstation hier ein Alleinstellungsmerkmal in der Region, freut sich Sachs.

Demnächst wird Mario Berwald übrigens auch die Adipositas-Gruppe für Kinder und Jugendliche („Giganten-Sport“) übernehmen. Diese wird bislang von Oberärztin Dr. Edith Bieck geleitet, die Ende dieses Jahres in den Ruhestand geht.

Berwald bringt zudem viele Ideen mit, mit denen er in Torgau bereits auf offene Ohren stieß. An erster Stelle steht die gewünschte Zertifizierung als „babyfreundliches Krankenhaus“, mit der die Kentmann-Klinik angesichts sinkender Geburten für sich werben könnte. „So ein Zertifikat haben nur sehr wenige Häuser“, sagt Berwald. Der Weg dorthin ist allerdings aufwendig, denn es müssen zum Beispiel alle Beschäftigten entsprechend geschult werden. Die Kinderstation trägt bereits seit zwölf Jahren das Qualitätssiegel der Gesellschaft für Kinderkrankenhäuser und -abteilungen „Ausgezeichnet. Für Kinder“.

Zudem denkt er zusammen mit Sachs an die Gründung eines Fördervereins für die Kinder- und

Geburtenstation. „Er könnte uns helfen, zusätzliches Equipment anzuschaffen, um den Klinikaufenthalt für Eltern und Kinder zu verbessern – über das medizinisch Notwendige hinaus“, erläutert er. Als Beispiel nennt er Wärmematrizen, auf denen Babys auch mal direkt neben ihren Müttern liegen können. In Rüsselsheim habe er über einen entsprechenden Verein, der unter anderem Benefizkonzerte organisierte, viele Spenden einwerben können. „Und hier gab es auch schon Anfragen“, freut sich der Arzt.

LANDLUFT UND GÄRTNERN IN OSTELBIEN

Privat ist er übrigens dabei, in der Heimatgemeinde seiner Frau ein neues Zuhause zu bauen. Auf das Landleben mit der kleinen Familie, zu der auch eine dreijährige Tochter gehört, freut er sich schon sehr. „Hier bringen die Kollegen selbst angebaute Tomaten als Pausensnack mit“, hat er staunend festgestellt. „Das kannte ich vorher nicht!“ Zudem ist er – nicht untypisch für das Rhein-Main-Gebiet – Karnevalsfan. Parallel zu seiner medizinischen Laufbahn machte er im örtlichen Carnevals-Club Karriere – unter anderem als Jubiläumssprinz, Sitzungspräsident und als Aktiver in der Schautanzgruppe. Seine Tanzkünste kamen also nicht von ungefähr, denn mit seinen Mitstreitern tanzte er in der 1. Bundesliga im Schautanz, unter anderem Hip-Hop. Sollte er diese Karriere fortsetzen wollen: Die Ostelbier haben ja auch ein Faible fürs närrische Treiben.

Und wer weiß: Vielleicht ergibt sich ja auch in Nordsachsen eine Gelegenheit, die den neuen Oberarzt dazu verführen könnte, seine Hip-Hop-Künste noch mal vor der Kamera auszupacken. Ein Click-Erfolg wäre ihm sicherlich auch hier gewiss.

www.fahrrad-hammer.de

BIS ZU 40% RABATT

BIS ZU 20% RABATT

RÄDER RAUS - PREISE RUNTER!

MEGA RÄUMUNGSVERKAUF

BIS ZU 40% RABATT

BIS ZU 40% RABATT

Eilenburger Straße 77 - 04860 Torgau

„Räder raus – Preise runter!“

MEGA-RÄUMUNGSVERKAUF bei **FAHRRAD HAMMER** macht Platz für die Modelle 2027

LEIPZIG. Fahrrad Hammer, bekannt als „Der Fahrradladen deines Lebens“, startet an all seinen Standorten in Mitteldeutschland einen großen Räumungsverkauf. Ziel der Aktion ist es, auch in Leipzig Platz für die brandneuen Modelle des Jahrgangs 2027 zu schaffen. Unter dem Motto „Räder Raus – Preise runter!“ haben Kundinnen und Kunden die einmalige Gelegenheit, Fahrräder, E-Bikes und Zubehör zu drastisch reduzierten Preisen zu erwerben. Geboten werden Rabatte von bis zu 60 Prozent auf das gesamte Sortiment, darunter hochwertige Marken wie Riese & Müller, Cube, Winora, Haibike, Diamant

und viele mehr. Thomas Hammer, Geschäftsführer von Fahrrad Hammer, freut sich: „Wir machen Platz für die Zukunft des Radfahrens! Unsere Kunden können jetzt von unglaublichen Preisen profitieren und sich gleichzeitig auf die neuesten Innovationen freuen, die wir bald präsentieren werden.“ Während des Räumungsverkaufs bleiben die Werkstätten an allen Standorten weiterhin geöffnet. Allerdings wird darauf hingewiesen, dass es aufgrund des erwarteten hohen Besucheraufkommens zu längeren Wartezeiten kommen kann. Zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis: Der Räumungsverkauf ist zeitlich be-

grenzt, die Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht.

Mit Standorten unter anderem in Eilenburg, Bitterfeld, Leipzig und Bad Dübau sowie Torgau ist Fahrrad Hammer eine feste Größe in Mitteldeutschland. Das Unternehmen bietet unter dem Slogan „Der Fahrradladen deines Lebens“ eine breite Auswahl an Fahrrädern, Zubehör und einen professionellen Werkstattservice, der auf kompetente Beratung und exzellenten Kundenservice setzt.

Fahrrad Hammer
Eilenburger Str. 77, 04860 Torgau,
Tel.: 03421 7744576
www.fahrrad-hammer.de



Räder raus – Preise runter: Unter diesem Motto startet bei Fahrrad Hammer der Mega-Räumungsverkauf.
Foto: Fahrrad Hammer

Der Bildkalender 2027!

12 Monate HEIMAT im A4-Format

Ab sofort für **8,00 €** erhältlich!

Solange der Vorrat reicht.

Haus der Presse | Elbstraße 3 | 04860 Torgau | Tel. 03421 721053

Öffnungszeiten: Mo. – Mi.: 8 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr
Do.: 8 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr
Fr.: 8 – 13 Uhr

775 Jahre Lausa: Mehr als 70 Gäste feiern Heimatabend im Ortsteil

LAUSA. Mehr als 70 Einwohner und Gäste nahmen die Einladung der beiden Vereine „Sport- und Heimatverein Lausa“ und „Förderverein Dorfkirche Lausa“ kürzlich an, anlässlich des 775-jährigen Bestehens des Dorfes einen dritten Heimatabend zu erleben.

Bei Spätsommerwetter traf man sich zunächst am Eingang des Friedhofs. Der Förderverein Dorfkirche Lausa setzte sich für die Sicherung eines geschäftigten, historischen Grabmals aus dem 18. Jahrhundert ein und konnte nach erfolgreicher Arbeit der Restauratorin Christine Laubert den Grabstein der Öffentlichkeit präsentieren. Dieser im klassizistischen Stil errichtete Familiengrabstein ist Zeitzeuge dafür, dass eine Bestattungskultur in hoher Qualität



In geselliger Runde feierten Lausaer und Gäste das 775-jährige Bestehen des Dorfs.
Förderverein Dorfkirche Lausa

auch im ländlichen Bereich, soweit die finanziellen Mittel es ermöglichten, gelebt wurde. Das Grabmal ist auch Zeugnis dafür, welch handwerkliche Fähigkeiten vorhanden waren. Finanziell unterstützt wurden die Arbeiten

durch die Sparkassenstiftung. Anschließend führte Andree Mickan die Gäste zum Dorfteich. Eine anlässlich der 750-Jahr-Feier gepflanzte Eiche hat dort eine Rundbank erhalten. Im Dorfgemeinschaftshaus er-

wartete eine von Petra Dzur vorbereitete Dokumentation die Besucher. Die Fotos, Zeitungsartikel und Chroniken sind Zeugnisse einer lebendigen Dorfgemeinschaft. Ebenso gezeigt wurde ein Film vom Umzug durch den Ort anlässlich der 750-Jahr-Feier.

Zum Tag des offenen Denkmals am **13. September** wird die Tür der Kirche zwischen 10 Uhr und 16 Uhr wieder geöffnet sein. Aktuell wird hier die Kanzel restauriert. Besucher haben die Möglichkeit, die ersten Ergebnisse des Restaurators Olaf Ehrhardt zu betrachten. Am **26. September**, 18 Uhr, werden „Handle With Care“ als kleine Besetzung der „Synkopenmuffel“ ein Konzert in der Kirche geben und Jazz der 20er- und 30er-Jahre liefern. **PM**

Pflegedienst: Tag der offenen Tür

TORG AU. Am **Samstag, den 19. September** findet ab 10 Uhr in der Villa Spätsommer (Naundorfer Straße 11) ein Tag der offenen Tür beim Pflegedienst statt. Die Besucherinnen und Besucher können sich über die Angebote des Pflegedienstes informieren, einen Blick hinter die Kulissen werfen und mit dem Team ins Gespräch kommen. Dazu wird eine Vitalzeichenkontrolle angeboten, es gibt Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst vom Grill. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Der Zugang zur Villa Spätsommer ist barrierefrei. **SWB**

Bei Rückfragen ist der Pflegedienst unter Telefonnummer 03421 7762220 erreichbar.

Ina Bär stellt in neuer Galerie aus

TORGAU. Seit Kurzem gibt es eine neue Galerie in Torgau. Die Ausstellung „Monadiesprache“ zeigt in der neuen Augenarztpraxis am Glacis bis zum 1. Dezember Werke der Künstlerin Ina Bär aus Staupitz. Kurator ist der Torgauer Kunst- und Kulturverein „Johann Kentmann“.

Ina Bär, die an der Hochschule für Musik Dresden Carl Maria von Weber studierte, seit 1988 an der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ tätig und vielen als Violoncello-Spielerin bekannt sein dürfte, widmet sich in ihrer Malerei einer breiten Themenpalette: Darstellungen von Menschen, Themen des Seins, Sehnsucht, Gedanken und Tierzeichnungen.

Wer sich Ina Bärs Werke anschauen möchte, hat dazu Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr die Chance.



Musikerin und Künstlerin aus Leidenschaft: Ina Bär zeigt in der neuen Augenarztpraxis am Glacis ihre Werke.

Foto: Torgauer Kunst- und Kulturverein „Johann Kentmann“

Kochen wird Erlebnis

KÜCHEN KARTHEUSER zeigt, wie moderne Küchen Genuss,
Geselligkeit und innovative Technik verbinden

TORGAU. Die Küche hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Sie ist längst nicht mehr nur der Raum, in dem Mahlzeiten zubereitet werden. Heute ist sie Treffpunkt für Familie und Freunde, Raum für Genuss und ein Ort für Erlebnisse. Zum Tag der Küche präsentiert Küchen Kartheuser die Miele Outdoor-Küche und die Siemens Dampfgarschublade.

UNTER FREIEM HIMMEL

Wenn die ersten warmen Tage kommen, verlässt sich das Leben nach draußen. Die Terrasse und der Garten werden zum zweiten Wohnzimmer und auch das Kochen findet zunehmend unter freiem Himmel statt. Die Miele Outdoor-Küche greift diesen Trend auf und verbindet die Freude am Kochen mit der besonderen Atmosphäre des Gartens oder der Terrasse.

Statt zwischen Küche und Außenbereich hin und her zu laufen, können die Speisen direkt dort zubereitet werden, wo die Gäste sitzen. Ob beim Familienessen, beim Grillabend oder bei einem Treffen mit Freunden: Die Zubereitung wird Teil des gemeinsamen Abends.

Auch optisch fügt sich die Miele Outdoor-Küche in moderne Außenbereiche ein. Hochwertige Materialien und eine durchdachte Ausstattung verbinden Funktionalität mit einem zeitgemäßen Erscheinungsbild. So entsteht ein zusätzlicher Kochbereich, der den Außenraum aufwertet und gleichzeitig neue Möglichkeiten für die Zubereitung bietet. Wer dieses besondere Erlebnis im nächsten Jahr genießen möchte, kann mit



Küchen Kartheuser schon jetzt
vorausplanen.

VIELSEITIG DAMPFGAREN

Die Siemens Dampfgarschublade verbindet vielseitige Zubereitungsmöglichkeiten mit einem eleganten, platzsparenden Design. Dank ihrer kompakten Bauweise lässt sie sich harmonisch in die Küche integrieren und fügt sich ideal in das Gesamtbild ein, dezant für Küchen, in denen jeder Zentimeter zählt.

Ob Gemüse, Fisch, Beilagen oder andere Speisen: Mit Dampf lassen sich Lebensmittel schonend und geschmackvoll zubereiten. Dabei bleiben Konsistenz und natürliche Aromen besonders gut erhalten.

Die Dampfgarschublade schafft zusätzliche Möglichkeiten, ohne wertvollen Platz zu beanspruchen. Ihre elegante Schubladenform fügt sich nahtlos in moderne

ANZEIGE

**musterhaus
küchen**

**Küchen
Kartheuser**

Miele Outdoor-Küche live erleben

Jetzt im Küchenstudio ausgestellt –
live entdecken, erleben und beraten lassen.

**Plancha
Gratis***
beim Kauf
einer Miele
Outdoor-Küche

SCAN ME!

SIEMENS Dampfschublade · Schonend garen & regenerieren.
QR-Code scannen und Trends 2026 entdecken.

Steinweg 12 · 04860 Torgau · 03421 703204 · www.kuechen-torgau.de

*Aktion gültig bis 31.12.2026 beim Kauf einer Miele Outdoor-Küche. Gratiszugabe: 1 Plancha.
Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar. Keine Barauszahlung.
Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Verpassen Sie nicht die besten Angebote.

TRAUER





Mitarbeiterinnen
 Michaela Beer, Anke Schmieder



Claus Höfner
 Bestatter



Michael Höfner
 Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich
 geht eine erste Absprache
 auch telefonisch oder
 per Internet.

*Hausberatung nach
 Absprache jederzeit möglich.*

Michael Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26

Am Stadtpark 1 • 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de
auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

Partner von:



FriedWald®

DANKSAGUNG

*Danke, dass ihr uns auf unserem letzten Weg begleitet habt.
Nun reitet er weiter- dorthin, wo die Prärie endlos ist, der Himmel weit und die Freiheit grenzenlos.
Möge sein letzter Sonnenuntergang ein stiller Abschied sein.
Seine Spuren in unseren Herzen aber werden bleiben.*

EBERHARD SCHINDLER

Für die aufrichtige Anteilnahme und die vielfältigen Zeichen der Verbundenheit,
die uns in den Stunden des Abschieds entgegengebracht wurden,
möchten wir uns von Herzen bedanken.

Ein herzliches Dankeschön sprechen wir dem Bestattungshaus Eulitz/Schüttig für die
würdevolle Trauerfeier und den liebevoll angefertigten Blumenschmuck aus.
Der Rednerin Ines Wirth für ihre tröstenden Worte, den Border Line Dancers Nordhorn
und all seinen Freunden und Bekannten.

IN LIEBEVOLLER ERINNERUNG

Seine Kinder André, Kirsten, Peggy mit Frank
und Robert mit Carmen



TROSSIN, IM SEPTEMBER 2026



Und immer sind da Spuren
Deines Lebens, Gedanken,
Bilder, Augenblicke,
sie werden uns an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen,
und Dich nie vergessen lassen.

Danksagung

— — — — —
⚓
— — — — —

Nachdem wir Abschied genommen haben
von meinem lieben Ehemann und Papa

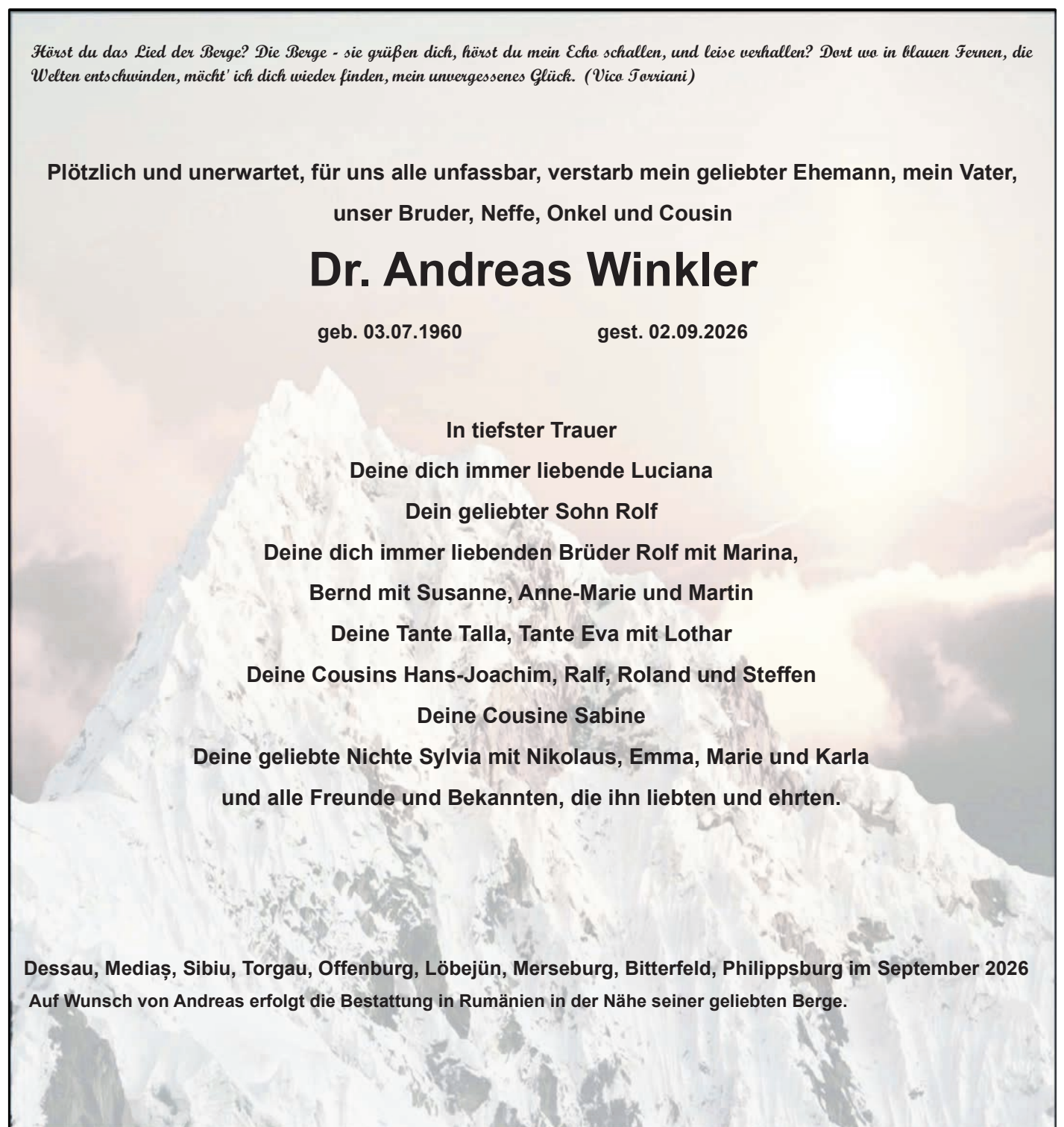
Gerhard Meyer

14.04.1955 - 19.06.2026

möchten wir uns bei allen von Herzen
bedanken, die sich in den Tagen des Abschieds mit uns verbunden fühlten, ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten und uns Trost gaben.
Ein Dankeschön an das Bestattungs-
unternehmen Höfner und Adler-Schiffe
GmbH für die würdevolle Seebestattung.

In stiller Trauer:
seine Christa
Thomas und Susanne

Schildau, Probstthain im August 2026



Hörst du das Lied der Berge? Die Berge - sie grüßen dich, hörst du mein Echo schallen, und leise verhallen? Dort wo in blauen Fernen, die Welten entschwinden, möcht' ich dich wieder finden, mein unvergessenes Glück. (Vico Ferriani)

**Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar, verstarb mein geliebter Ehemann, mein Vater,
unser Bruder, Neffe, Onkel und Cousin**

Dr. Andreas Winkler

geb. 03.07.1960 gest. 02.09.2026

In tiefster Trauer

Deine dich immer liebende Luciana

Dein geliebter Sohn Rolf

**Deine dich immer liebenden Brüder Rolf mit Marina,
Bernd mit Susanne, Anne-Marie und Martin**

Deine Tante Talla, Tante Eva mit Lothar

Deine Cousins Hans-Joachim, Ralf, Roland und Steffen

Deine Cousine Sabine

**Deine geliebte Nichte Sylvia mit Nikolaus, Emma, Marie und Karla
und alle Freunde und Bekannten, die ihn liebten und ehrten.**

Dessau, Mediaş, Sibiu, Torgau, Offenburg, Löbejün, Merseburg, Bitterfeld, Philippsburg im September 2026
Auf Wunsch von Andreas erfolgt die Bestattung in Rumänien in der Nähe seiner geliebten Berge.

Gute Menschen gleichen Sternen, sie leuchten
noch lange nach ihrem Erlöschen.

TRAUER

Eulitz
Bestattungshaus

**Wir sind
Tag und Nacht
für Sie erreichbar.**

04680 Torgau, Promenade 4 b, Telefon: 03421-7783510
04874 Belgern, Elbstraße 11, Telefon: 034224 - 424575
04880 Dommitzsch, Leipziger Str. 80, Telefon: 034223 - 40591

Bestattungshaus Schüttig GmbH, Friedrich-Engels-Str. 14 B, 04779 Wernsdorf OT Luppa

Bestattungshaus Böhme

Tel. 03421 / 90 43 53
Naundorfer Str. 2, 04860 Torgau

Tel. 034224 / 46 777
Silvia Böhme
Torgauer Str. 34
04874 Belgern-Schildau

WIR SIND FÜR SIE DA!
JEDERZEIT HELFEND – ZUVERLÄSSIG – EINFÜHLSAM

Inhaber
Siegfried Böhme

WIR DANKEN HERZLICH
für die große Anteilnahme
sowie für die vielen Zeichen
des Mitgefühls und
der Verbundenheit in dieser
schwierigen Zeit.

Ein besonderer Dank gilt
Diana's Pflegedienst Belgern und der
Tagespflege Fatima Krumpfe Mühlberg.

In lieber Erinnerung
**Seine Tochter Peggy
im Namen aller Angehörigen**

Oelzschau, im September 2026

Dietmar Förl

Höfner Bestattungen-GmbH

*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.*
(Albert Schweitzer)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutti

Else Grätz

geb. Specht
* 01.01.1939 † 13.08.2026

In stiller Trauer
**Ihr Sohn Thomas mit Katja
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 25.09.2026, um 13.00 Uhr auf dem
Friedhof in Welsau statt.

Welsau, im September 2026

Höfner Bestattungen-GmbH

DANKSAGUNG

Du fehlst

Mit dankbaren Herzen haben wir Abschied genommen von
unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Brigitte Jäger

Das Mitgefühl, welches wir durch geschriebene Worte,
Geldzuwendungen und stumme Umarmungen durch Freunde,
Kollegen und Verwandte erfahren durften, hat uns sehr berührt.

Einen großen Dank möchten wir dem
gesamten Team der Station 2 vom KKH Torgau aussprechen.
Auch dem Blumenhaus Schubert gebührt ein großes Dankeschön
für die so liebevoll gestalteten Blumengestecke und nicht zu
vergessen die Gaststätte „Alter Elbehof“ in Werdau für die sehr
angenehme und diskrete Bewirtung.

Des Weiteren gebührt der Höfner Bestattungen GmbH ein ganz
herzliches Dankeschön für die einfühlsame Begleitung sowie die
sehr würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung
Ihre Kinder Ilona, Petra, Katrin und Axel mit ihren Familien

Torgau, im September 2026

Höfner Bestattungen-GmbH

WEINERT BESTATTUNGEN GMBH

Tag und Nacht ☎ 03421 72720

*In würdiger Form
Abschied nehmen.*

Stammhaus Torgau
Holzweißigstraße 30, 04860 Torgau
Telefon 03421 72720

Belgern Telefon 034224 41170
Mockrehna Telefon 0172 9805047
Dommitzsch Telefon 0151 64952128
Schildau Telefon 0172 9805046

Geschäftsführer Dirk Hennig

info@weinert-bestattungen.de | www.weinert-bestattungen.de

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner
lieben Frau, Mutti, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Christa Klinzak

geb. Schmidt
* 12.08.1953 † 31.08.2026

In stiller Trauer
**Ihr lieber Mann Hans
ihr lieber Sohn Nico und Yvonne mit Luca James
im Namen aller Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Torgau, im September 2026

Höfner Bestattungen-GmbH

Ich bin nur eine kleine Welle im Ozean.
Die Welle kommt und geht.
Der Ozean bleibt, ist immer da.

„Lebe wohl sagen wir dir leise,
mach's gut auf deiner letzten Reise.“

Unsere gemeinsame Zeit ging leider viel zu früh zu Ende.

Lutz Metzler

* 29.01.1954 † 27.08.2026

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Carmen
Roman mit Veronika
im Namen aller Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Trossin, im September 2026

Höfner Bestattungen-GmbH

Danksagung

*Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich ist die Erinnerung.*

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer
lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Gisela Reichenbach

möchten wir uns bei allen recht herzlich für die erwiesene
Anteilnahme bedanken.

Unser Dank gilt auch allen, die im Hintergrund geholfen
haben – der Tagespflege des Pflegeheims, den Ärzten,
der Apotheke und dem Sanitätshaus – für die stets gute
und fürsorgliche Versorgung.

Besonders danken möchten wir der Trauerrednerin Frau
Rühl für die tröstenden Worte und den Mitarbeitern der
Weinert Bestattungen GmbH für die würdevolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung
Deine Kinder mit Familien

Mockrehna, im August 2026

Weinert Bestattungen-GmbH

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Nach langer schwerer Krankheit nehmen wir in Liebe und
Dankbarkeit Abschied von meinem geliebten Ehemann,
unserem Vater, Opa und Uropa

Mathias Mokosch

17. September 1934 – 12. August 2026

In der Natur fühlte er sich zu Hause.
Mit seinem großen Herzen für Kinder, seiner liebevollen
Art und seiner Hilfsbereitschaft war er immer für andere da.
Was bleibt, sind seine Liebe und Güte und die vielen
schönen Erinnerungen an die gemeinsame Zeit.
Wir sind dankbar für all die Jahre mit ihm und werden ihn
für immer in unseren Herzen tragen.

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 25. September
2026, um 15.00 Uhr auf dem Friedhof Torgau statt.

**Seine Ehefrau Sieglinde
sein Sohn Detlef und Familie
seine Tochter Cornelia und Familie**

Höfner Bestattungen-GmbH

Was Du an Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, Mutter,
Schwiegermutter, allerbesten Oma, stolzen Uroma und Ururoma

Edith Fröhlich

geb. Nicht
* 13.09.1930 † 31.08.2026

In stiller Trauer
**Ihr lieber Mann Wilfried
ihr Sohn Andreas mit Familie
ihre Heike mit Charlotte und Mario
ihre Laura mit Marc und Linus
im Namen aller Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung erfolgt auf Wunsch im engsten Familienkreis.
Bennewitz, im September 2026

Höfner Bestattungen-GmbH

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten sowie denen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme beim Abschied von

Bernd Reiche

auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt
den Mitarbeitern der Bennewitzer Pflegeengel,
den Ärzten und Schwestern der Station 6 des KKH Torgau
sowie der Höfner Bestattungen GmbH.

In liebevoller Erinnerung
**Seine liebe Martina
Stephan mit Familie und Matthias**

Torgau, im September 2026

Höfner Bestattungen-GmbH

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner
lieben Frau, unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma,
Schwester und Tante

Bianka Krause

geb. Viktor
* 01.09.1957 † 30.08.2026

Im Herzen bleibt sie bei uns.
**Ihr lieber Mann Bruno
ihre Tochter Nicole und Matthias mit Magnus
ihr Sohn Manuel und Carolin
ihre Schwester Camilla und Bernd mit Tobias
sowie Markus mit Sophie
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Samstag,
den 26.09.2026 um 10 Uhr auf dem
Kommunalen Friedhof in Mockrehna statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten
wir Abstand zu nehmen.

Höfner Bestattungen-GmbH

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Werner Wildner

* 25.12.1932 † 5.9.2026

In stiller Trauer
**Seine liebe Margrit
Peggy mit Jörg
Maximilian und Elli
Enrico mit Katja und Erik
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 26.9.2026,
um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Mockritz statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab
bitten wir abzu sehen.

Mockritz, im September 2026

Bestattungshaus Böhme

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft,
und hab für alles vielen Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem Vater, Schwiegervater, Bruder,
Opa und Uropa

Hermann Dorant

* 04.09.1941 † 24.08.2026

In stiller Trauer
**Seine Ehefrau Inge
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 25.09.2026 um 10 Uhr
auf dem Friedhof in Rosenfeld statt.

Rosenfeld, im August 2026

Weinert Bestattungen-GmbH

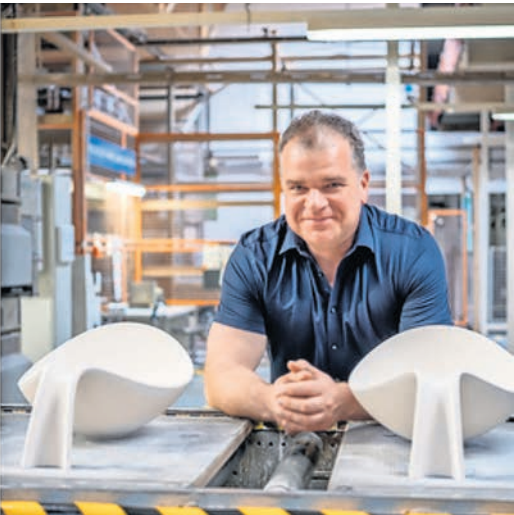
MARKT AM SONNTAG

Vom Steingutwerk zum modernen Hightech-Standort

Villeroy & Boch feiert **100 JAHRE PORZELLANFERTIGUNG** in Torgau

TORGAU. 100 Jahre Steingut- und Porzellanproduktion am Standort Torgau: Ende August hat das Unternehmen Villeroy & Boch (V & B) ein besonderes Jubiläum gefeiert. Mit dabei auf dem Werks Gelände: heutige und ehemalige Mitarbeiter, Gäste aus Politik und Wirtschaft.

In dem Jahrhundert seines Bestehens hat sich der Betrieb enorm gewandelt: von einer traditionellen Manufaktur mit viel Handarbeit zu einem der weltweit modernsten Werke mit aktuell 180 Mitarbeitern. Fast jede Tasse, die im In- und Ausland unter dem Namen Villeroy & Boch verkauft wird, hat ihren Ursprung in Torgau.



Seit 100 Jahren wird in Torgau Keramik produziert. Inzwischen wurde die Produktion weitgehend automatisiert – hier Werkleiter Randolph Maaß mit Schalen aus Torgau. Fotos: Villeroy&Boch

KONZERNWEIT SPIELT TORGAU EINE „SCHLÜSSELROLLE“

„Als konzernweites Kompetenzzentrum für Druckguss nimmt Torgau eine Schlüsselrolle im internationalen Produktionsnetzwerk von Villeroy & Boch ein“, verdeutlicht Konzernsprecherin Anabell Westrich. Bei dem Verfahren wird der Schlicker – so nennt man das flüssige Mineralgemisch – durch starken Druck in die gewünschte Form gepresst. Deshalb sei Torgau ein Ort, an dem Tradition (z. B. stilvolle Service wie das „Vieux Luxembourg“) und Zukunftstechnologie sich gegenseitig ergänzen würden.

„Wir produzieren mittlerweile über zehn Millionen Teile im Jahr. Allein das zeigt, wie sich unser Werk gewandelt hat“, sagt Werkleiter Randolph Maaß, der den Standort seit 2007 führt. „Mit zunehmender Automatisierung verändern sich viele Tätigkeiten, werden komplexer und anspruchsvoller. Gleichzeitig setzen wir weiter auf die manuelle Qualitätskontrolle.“ Jedes produzierte Teil werde am Ende in Augenschein genom-

men, um den selbstgesetzten hohen Standards gerecht zu werden.

PRODUKTION FAST VOLLSTÄNDIG AUTOMATISIERT

Die Ursprünge des Werks, das auf dem Gelände einer stillgelegten Eisenhüttenfabrik errichtet wurde, gehen zurück auf das Jahr 1926: Damals gründete Villeroy & Boch hier das „Steingutwerk Torgau“. Dieses überstand den Zweiten Weltkrieg und zu DDR-Zeiten die Verstaatlichung. Mit über 1000 Mitarbeitern zählte es zu sozialistischen Zeiten zu den größten Betrieben der Stadt.

1990 übernahm Villeroy & Boch den Betrieb wieder von der Treuhandanstalt. Es folgten Investitionen in die weitgehende Automatisierung der Produktion und die Modernisierung des Werks.

INVESTITIONEN IN ENERGIEEFFIZIENZ

„Hier in Torgau entwickelt sich Handwerk zu Hightech“, ver-

deutlicht Dr. Peter Domma, der im Vorstand von Villeroy & Boch den Bereich Dining & Lifestyle sowie Digitalisierung und IT verantwortet. „Für mich ist Torgau ein Leuchtturm für den gesamten Konzern, gerade wenn es um Effizienz, Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit geht.“

In den letzten Jahren investierte das Unternehmen in drei größere Maßnahmen, um Energie zu sparen und die Umweltbilanz zu verbessern. Seit 2024 sorgt das sogenannte EnerViT-System für einen um 20 Prozent reduzierten Gasverbrauch beim Brennprozess. „Somit können jährlich 1181 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden“, verdeutlicht Westrich.

Zudem deckt seit Januar 2025 eine eigene Photovoltaikanlage zehn Prozent des Strombedarfs ab. Mit zwei speziellen Bowl-Pressen werden zudem seit diesem Jahr noch mehr Produkte im sogenannten Einbrand hergestellt. Dabei handelt es sich um ein Verfahren, das Energie, Wasser und Zeit gleichermaßen spart.

Doch Torgau schaut bereits auf die nächste Innovations-

stufe: Aktuell entwickelt das Team ein computergestütztes Verfahren, das fehlerhafte Produkte erkennen soll, bevor sie in den Ofen kommen. „Das ist eine Technologie, die Qualität und Ressourceneffizienz auf ein neues Level heben könnte“, verdeutlicht die Unternehmenssprecherin.

Der Villeroy & Boch-Konzern ist einer der weltweit führenden Premium-Anbieter in den Bereichen Dining & Lifestyle sowie Bad & Wellness. Hauptmarken sind „Villeroy & Boch“ sowie „Ideal Standard“.

Das 1748 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz im saarländischen Mettlach hat sich „Innovation, Design und Qualität“ auf die Fahnen geschrieben. Weltweit arbeiten für den Konzern mehr als 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Umsatz betrug 2025 knapp 1,5 Milliarden Euro.

Am Standort Torgau bietet Villeroy & Boch übrigens auch einen Werksverkauf für Geschirre, Glaswaren sowie Bestecke.

SILKE KASTEN

Nordsachsen setzt auf kirgisische Fachkräfte

TORGAU. Die Zusammenarbeit zwischen Nordsachsen und der kirgisischen Region Issyk-Kul zur Gewinnung von Fachkräften wird weiter ausgebaut. Erstmals absolvieren zehn kirgisische Auszubildende ihre Lehre in Unternehmen im Landkreis. Die angehenden Logistiker, Produktionsmechaniker und Hotelfachfrauen stammen von

sogenannten PASCH-Schulen, an denen gezielt Deutschkenntnisse vermittelt werden.

Derweil haben drei IT-Studenten der Staatlichen Issyk-Kul-Universität in Karakol ihr dreimonatiges Praktikum beendet. Sie waren im Kreiskrankenhaus Delitzsch-Eilenburg, bei KET Energietechnik in Wernsdorf und im Landratsamt eingesetzt.

„Nach Beendigung ihres Studiums sind die Fachkräfte gern dauerhaft in Nordsachsen gesehen“, sagt Landrat Kai Emanuel (parteilos), der die Studenten verabschiedete. Einer der Studenten plant bereits, im nächsten Jahr für ein weiteres Praktikum zurückzukehren.

Seit Anfang August sind zudem zwei Absolventinnen der

Issyk-Kul-Universität neu im Landkreis. Bei Thiele Glas in Wernsdorf absolvieren sie ein mehrmonatiges Praktikum im IT-Bereich.

„Die Beispiele zeigen, dass sich aus der für die Glasindustrie gestarteten Fachkräfteinitiative inzwischen neue Möglichkeiten entwickelt haben“, betont Landrat Emanuel.

PM

Hochzeit / Hochzeitsjubiläum

Wir sind überwältigt von den zahlreichen Glückwünschen, wundervollen und kreativen Geschenken, den emotionalen und schönen Momenten zu unserer Hochzeit.

Heralichen Dank an unsere wunderbaren Familien, Freunden, Bekannten, Nachbarn und Kollegen, sowie dem Dommitzscher SV, Blütenräume Torgau, Hauptgestüt Graditz, „Alter Elbehof“ Werdau und der Manuvoigtur Beilrode.

Wir werden diesen wunderschönen Tag niemals vergessen!

Daniela Reichelt (geb. Schremmer) & Michael Reichelt mit Emil und Eddy



KFZ GESUCHE

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Hallo, wer möchte gerne mit einem verständnisvollen, humorvollen Mann eine entspannte Zeit gemeinsam gestalten und erleben. Bin 65 Jahre alt, 1,79 m groß, 89 kg schwer und NR, Chiffre 50, RB Göthert, Bahnhofstr. 3, 04774 Dahlen

Letzter Hinweis für 2026! Schade um jeden Single, Partnersuche kann so einfach sein. Wir bieten seit 17 Jahren Single-Treff in gemütlicher Runde, ohne PV. So lernt man sich kennen.
Info Tel.: 034362/33237 BITTE WEITERSAGEN!

Sympathischer Witwer, 60/1,80, vom Lande, gepflegtes Äußeres, sucht eine nette, tierliebe Frau, die eine Partnerschaft und viele gemeinsame Interessen teilen würde. Zuschriften bitte mit Bild an Chiffre-Nr. Z 2326 SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau

STELLENANGEBOTE

Begleitagentur sucht dich. Du bist eine selbstbewusste Frau u. möchtest dazu verdienen, dann melde dich. Flexible Arbeitszeit u. guter Verdienst.
Tel.: 0151 / 15554101

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT



Kunstschmiede aus Polen: Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort! 0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de Internetseite: stahl-db.de



Topqualität aus Polen

Zäune, Tore, Pforten und Geländer

- maßgeschneiderte Zaunanlagen
- 20 Jahre Erfahrung
- Aufmaß beim Kunden
- Duplex-System



☎ 0174 665 78 64 www.hammerman-tech.de

MIETANGEBOTE

GARAGEN/EINSTELLPLÄTZE

WOHNEN FÜR SENIOREN

Nur noch 7 sicherer Tiefgaragenstellplatz in zentraler Lage von Torgau zu vermieten. Der Stellplatz ist hell, trocken und über ein elektrisches Tor zugänglich. Perfekt für Ihr Auto oder als Unterstellmöglichkeit in der Wintersaison. Kündigungsfrist: 1 Monat. Verfügbar ab sofort. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. ☎ K&S Gruppe 03421/750314 Mo.-Fr.

Wohnen mit Service in Torgau, attraktive seniorengerechte 2-Zimmer-Wohnung ab sofort zu vermieten, 45 m², 2. OG, barrierefrei, EBK, Aufzug, Balkon, WM 1.095 € inkl. NK und Grundservedpaket, EA-V 24 kWh (m2a), EEK A+, Hgz. Erdgas, Strom-Mix, Bj. 2022, Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. ☎ K&S Gruppe 03421/750314 Mo.-Fr.

Wohnen mit Service in Torgau, attraktive 2-Zimmer-Wohnung ab sofort zu vermieten, 64,18 m² im 1. OG, ohne EBK, ohne Aufzug, WM 902 € inkl. NK und Grundservedpaket, EA-V 116,9 kWh (m2a), EEK D, Hgz. Heizöl, Bj. 1997, Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. ☎ K&S Gruppe 03421/750314 Mo.-Fr.

DIENTSTLEISTUNGEN

Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048603390538. Wir sprechen Deutsch.

STELLENANGEBOTE

Traueranzeigen

Lebe wohl sagen wir Dir leise,
machs gut auf Deiner letzten Reise.

Dieter Knop

* 17.08.1940 † 8.09.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
Seine Tochter Elke
Seine Tochter Evi mit Ingolf
Sein Sohn Mirko mit Kahtrín
Seine geliebten Enkel und Urenkel
Seine Schwester Waltraud mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier an der Urne findet am Freitag, den 25.09.2026 um 13.00 Uhr im Saal vom Bestattungshaus Böhme Naundorfer Str. 2 statt.

Die Beisetzung erfolgt im Anschluss auf dem Friedhof in Torgau.

Torgau, im September 2026

Bestattungshaus Böhme

IMMOBILIENVERKAUF

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohlis (inh.) • info@ohlis-immobilien.de

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHEN STÄNDIG SACHSENWEIT
Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke.



Joachim Rolke Immobilien GmbH
Lutherstraße 2a • 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 • Fax 03435 902190
www.rolkeimmobilien.de • E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

SONNTAGSWOCHENBLATT

Für das Gebiet:

04847 Belgern

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21 81 32 70
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

Große Oper für zwei Geigen: „The Twiolins“ gastieren in Melpitz

MELPITZ. Opernleidenschaft, große Gefühle und packende musikalische Intrigen – präsentiert von nur zwei Violinen: Am Freitag, 18. September, gastiert das renommierte Violinduo „The Twiolins“ um 19 Uhr in der Kulturscheune Melpitz. Die beiden Geigerinnen Marie-Luise Dingler und Marta Danilkovich verwandeln mit ihrem Programm „Von Arien und Intrigen“ weltbekannte Opernmelodien in virtuose Duette. Normalerweise steht für diese Stücke ein komplettes Ensemble auf der Bühne, doch das Duo versteht es meisterhaft, die Geschichten mit nur zwei Instrumenten zum Leben zu erwecken.



Marie-Luise Dingler und Marta Danilkovich (v. l.) verwandeln weltbekannte Opernmelodien in virtuose Duette.

Foto:Hans Altenkirch

Auf dem Programm stehen unter anderem Mozarts spritziger Figaro, Bellinis „Casta Diva“, Rossinis virtuoser „Wilhelm Tell“ sowie Bachs ergreifendes „Erbarme dich“. Abgerundet wird der Abend durch überraschende Ausflüge in die Welten von Film und Jazz, darunter Titel wie „New York, New York“ und der „Minor Swing“.

Dass das Ensemble auch über die klassische Szene hinaus internationale Erfolge feiert, beweist die jüngste Auszeichnung für ihr Musikvideo zu Mozarts Figaro-Ouvertüre, das beim Mannheim Arts and Film Festival als „Best Music Video“ prämiert und bei den Global Music Awards mit einer Silbermedaille gewürdigt wurde.

Karten können vorab per E-Mail an dresden-melpitz@t-online.de oder telefonisch unter 03421 715826 reserviert werden.

Üben für den Kreutterbuchball

TORGAU. Ein Ball wie früher: Historisch tanzen, Livemusik erleben und gemeinsam einen besonderen Abend verbringen – zu ihrem Kreutterbuchball am **Samstag, 3. Oktober** laden die Torgauer Renaissance tänzer ein. Auf dem Programm stehen dabei historische Tänze, bei denen sich alle einreihen können, vier Ausdauerunden für Tanzbegeisterte sowie ein Fackelumzug. Wer sich auf den Ball vorbereiten oder erste Schritte im historischen Tanz lernen möchte, ist beim Workshop am **Samstag, 19. September** von 14 bis 17 Uhr in der VHS herzlich willkommen.

Weitere Informationen und Anmeldung online unter: www.torgauer-taenzer.de/ball

Die fantastische Welt des Walzerkönigs

„Die große **JOHANN STRAUSS REVUE** – das Neujahrskonzert“ will im Februar Torgau berauschen

TORGAU. Deutschlands erfolgreichste Strauss-Revue gastiert am 20. Februar 2027 in Torgau. Das Wiener-Walzer-Orchester, gefeierte Solisten und ein bezauberndes Ballett entführen mit „Die große Johann Strauss Revue – das Neujahrskonzert“ in die fantastische Welt des Walzerkönigs Johann Strauss.

Das Publikum lässt sich mitreißen von den berausenden Klängen weltberühmter Walzer, Märsche und Polkas, die unter der virtuellen Leitung des Stehgeigers Philippe Amade Polyák zum Leben erweckt werden, und erlebt eine musikalische Reise



„Die große Johann Strauss Revue“ gastiert mit großem Ensemble im Februar 2027 in Torgau.

Foto: stagediver event GmbH

se voller Leidenschaft und voller Emotionen. Die Musiker des Wiener-Walzer-Orchesters spielen

den die schönsten Melodien des großen Meisters der Operette wie „An der schönen blauen Donau“, den „Kaiser-Walzer“ oder „Wiener Blut“.

Unterstützt wird das Orchester von den großartigen Stimmen der Solistinnen und Solisten. Zu den Walzerklängen tanzt das Ballett und unterstreicht den Zauber der Musik. Lassen Sie sich von der Inszenierung voll Witz und Charme begeistern.

„Die große Johann Strauss Revue“, Samstag, 20. Februar 2027, 15.30 Uhr, Kulturhaus Torgau. Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter: www.johann-strauss-revue.de

Fachvortrag: Medizinische Berufsfachschule im Dialog

BILDUNG FÜR DIE PFLEGE – von der Ausbildung bis zur Unterstützung pflegender Angehöriger

TORGAU. Die Medizinische Berufsfachschule des Kreiskrankenhauses Torgau lädt alle Interessierten zum Dialog rund um das Thema Pflege ein. Die Veranstaltung richtet sich an Menschen aller Altersgruppen – an Schulabgänger und Berufseinsteiger ebenso wie an Pflegefachkräfte, Praxisanleiter, pflegende Angehörige und alle, die sich über das Thema Pflege informieren möchten.

Im Mittelpunkt stehen die vielfältigen Bildungsangebote der Schule. Vorgestellt werden dabei die generalistische Pflegeausbildung sowie die neue Ausbildung zur staatlich anerkannten Pflegeassistentkraft, die ab

dem Schuljahr 2027 angeboten wird und in der Regel nur 18 Monate dauert. Darüber hinaus informieren die Referenten über Refresherkurse für Praxisanleiter und weitere Fort- und Weiterbildungsangebote für Beschäftigte im Gesundheitswesen.

Ebenso erhalten pflegende Angehörige und Interessierte wertvolle Informationen rund um den Pflegealltag, Weiterbildungsangebote und die Bedeutung von Pflegewissen im häuslichen Umfeld. Die Veranstaltung zeigt, dass Pflege nicht nur ein Beruf, sondern ein Thema ist, das viele Menschen im Laufe ihres Lebens betrifft. Im Anschluss an den Vortrag be-



Die Referentinnen Christina Stöber (re.) und Claudia Klöhn laden herzlich zu ihrem Fachvortrag ein.

Foto: Julia Sachse

steht die Möglichkeit, mit den Referenten ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und sich individuell zu den Angeboten der Schule beraten zu lassen.

Ihr Aufruf: „Nutzen Sie die Gelegenheit, die Medizinische Berufsfachschule kennenzulernen, Einblicke in ihre Ausbildungs- und Weiterbildungsangebote zu erhalten und sich über die vielfältigen Perspektiven in der Pflege zu informieren!“

Mittwoch, 16. September 2026, 17 Uhr, Cafeteria im Foyer des Kreiskrankenhauses Torgau. Referentinnen: Schulleiterin Christina Stöber, Leiterin Bildungszentrum Claudia Klöhn

Im Tal der Ahnungslosen

JOHANN-WALTER-GYMNASIUM lädt zur Premiere seines neuen Musiktheaters ins Kulturhaus ein

TORGAU. Wir schreiben das Jahr 1957. Deutschland befindet sich in einer Zeit des Umbruchs, doch es gibt ein kleines Fleckchen, das den Krieg nicht nur nicht verarbeitet hat, sondern bei dem dieser nicht einmal wirklich angekommen ist. Ein Land, das sich seit der Weimarer Republik kaum verändert hat. Ein Ort, wo man noch dröhnenden Jazz hört, Charleston tanzt und die Filme noch stumm sind. Ein Ort, der wie in der Zeit stehen geblieben ist und sturköpfig unveränderlich bleibt – Sachsen.

Doch genau das mag der Reiz für manchen Visionär zu sein, wie für den aufstrebenden Musiker Richard. Sein Talent für Rock ‘n’ Roll erweist sich zwar als vielversprechend, jedoch muss er bald feststellen, dass es schwerer ist, die in Traditionen und Gewohnheiten verwurzelten Bewohner davon zu überzeugen, als er dachte...

Diese Story ist das Fundament für das von Jakob Höcke und Ole Hudde, nunmehr Schüler der Klasse 12, erstellte Drehbuch. Sie kreierten hierfür einen Trailer, der eine brillante Werbung für die Aufführung verkörpert. Zu sehen ist dieser auf den Social-Media-Kanälen der Schule inside.jwg.de und jowax.de.

Die Handlung lebt von lebendiger Aktion, hoher Dynamik und leidenschaftlicher Musik. Und sie wird dieses Mal wiederum, wie schon die Inszenierung „Blindgänger ‘43“ im Jahr 2019, im Kulturhaus ihre Premiere feiern. Der Grund hierfür damals wie heute ist, dass das Ambiente und der Charme des Saales die Atmosphäre der Aufführung tragen.

Es ist ein Faszinosum, wie es Jugendlichen gelingt, ihre Reflexionen sprachlich und musikalisch so zu verarbeiten, dass sie alle Zuschauer in ihre Gedanken-



Das Johann-Walter-Gymnasium Torgau präsentiert sein neues Musiktheaterstück.

Foto: Johann-Walter-Gymnasium Torgau

welt mitnehmen und zum Nachdenken über unsere Gegenwart anregen. Und dieses Mal tangiert die Gedankenwelt nicht die weit zurückliegende Zeit der Reformation, sondern ein Jahr, in dem ihre Großeltern vielleicht geboren sind...

Das Musiktheaterstück „Im Tal der Ahnungslosen“ wird am 2. Oktober um 19 Uhr im Rahmen des Festwochenendes „Torgau leuchtet“ am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit im Kulturhaus Torgau uraufgeführt. Karten gibt es an der Abendkasse.

KESSELTAGE = 1.SCHLACHTFEST

nach der langen Sommerpause in Torgau im Kaufland „Turnierplatzweg“

warme lose Wurstbrühe, Kesselfrische Leber-, Blut-, Sülzwurst, Kopffleisch, Rohwurst frisch aus dem Rauch!

Mittwoch-Samstag: 16.09. – 19.09.2026

Torgau, Turnierplatzweg „Kaufland“, Tel. 03421 710200

ROY REINKER
DIE BAUCHREDNERSHOW

IRRE ZEITEN
WENN PUPPEN AM ZIEGER DREHEN

Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr

Veranstalter: stagediver event GmbH, Oswald-Gräner-Str. 3a, 04720 Döbeln

Thomas-Münzer-Haus OSCHATZ

FREITAG 22.01.2027

Preis: 42,00 € / 39,00 € (Erhöhter Tageskassenpreis)

Kulturhaus TORGAU

SAMSTAG 20.11.2027

Preis: 42,00 € / 39,00 € (Erhöhter Tageskassenpreis)

www.stagediver.events

Helios Klinik Leisnig

Gelenkschmerzen im Alter:
Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Dienstag, 22. September 2026
16:00 bis 17:30 Uhr

Ratssaal Mügeln, Markt 1, 04769 Mügeln
(barrierefreier Zugang über den Seiteneingang)

1. Vortrag
Kniegelenksarthrose: den Verschleiß und die Beschwerden lindern
Thorsten Wolf

2. Vortrag
Minimalinvasiver Hüftgelenkersatz erlaubt eine schnellere Genesung
Dr. med. Jan Pfränger

Anmeldung bis 16. September 2026 über veranstaltung.leipzig@helios-gesundheit.de oder (0171) 811-4996

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT.

Orthopädie on Tour
Mediziner:innen der Helios Klinik Leisnig stellen Ihnen moderne Behandlungsmöglichkeiten vor

Kostenlos in den Briefkasten? SachsenSonntag.

ADVENT die schönsten Weihnachtsmärkte erkunden

Weiterbestadt KRUMAU
Ein Märchen voller Lichter in HP 499€
Südböhmen 4 Tage 3.12.-6.12.26
Stadtführung Krumau, historische Altstadt mit malerischem Weihnachtsmarkt, Stadtführung **Budweis** mit festlichem Weihnachtsmarkt mit regionalem Handwerk und böhmischen Leckereien

Advent im Schweriner Land
3 Tage 11.12.-13.12.26 **NEU!** HP 349€
Hotel Lewitz Mühle in Banzkow, Schlossbesichtigung **Schwerin**, Stadtführung **Wismar** mit Weihnachtsmarkt auf dem historischen Marktplatz, Schifffahrt Müritz

Oberwiesenthal - Erzgebirge
4 Tage 13.12.-16.12.26 HP 379€
AHORN Hotel Am Fichtelberg, Weihnachtsmärkte **Annaberg, Seiffen & Freiberg**, Kaffeetrinken bei Jens Weißflog, Erzgebirgsrundfahrt mit Mittagessen auf dem Schwarzenberg, **Bergmannskonzert mit Glühwein & Stollen**

Adventhexerei im Oberharz
3 Tage 9.12.-11.12.26 **NEU!** HP 299€
AHORN Harz Hotel Braunlage, Führung und Verkostung Nordhäuser, Harzrundfahrt, Weihnachtsmarkt **Goslar** mit Weihnachtswald, Auffahrt zum Hexentanzplatz, Adventprogramm im Hotel, großzügiges Hallenbad

Adventträume in Graal Müritz
4 Tage 11.12.-14.12.26 HP 499€
4-Sterne IFA Grand-Hotel, Ribnitz-Damgarten, Inselkette Fischland Darß, **Warnemünde**, Weihnachtsmarkt **Rostock**, Schwimmbad & Sauna

Winterwunderwelt Harz
2 Tage 16.12.-17.12.26 HP 199€
HKH Hotel Wernigerode, Weihnachtsmarkt **Goslar**, Stadtführung Wernigerode, Hexentanzplatz Thale

Rothenburg & Nürnberg
2 Tage 17.12.-18.12.26 HP 189€
Stadtführungen, Weihnachtsmarkt

WITTIG
Oschatz - Bahnhofstr. 12 - Tel.: (03435) 624960
Riesa - Hauptstr. 6 - Tel.: (03525) 657275
Torgau - Spitalstr. 6 - Tel.: (03421) 738505

Tagesfahrten - ein Tag Urlaub vom Alltag

6.10. Thermalbad Schlema 1 Tag für Ihre Gesundheit - monatlich
Badeintritt 2,5 Stunden - Aufenthalt 5 Stunden **54€**
oder Einkauf in **Johann-Georgenstadt** Aufenthalt 4 Stunden **40€**
NEU 21.10. DRESDEN Sie erleben die Fahrt mit der TITANIC – Erklärungen über Kopfhörer – anschließend Zeit für Dresden
Eintritt Panometer Dresden, nachmittags Gelegenheit zum Besuch des Residenzschloßes oder Shoppingtour in der Altstadt, Kaffeetrinken **67€**
Kinder bis 16 Jahre zahlen nur **60€**

22.10. Oberlausitzer Herbstimpressionen Fahrt zum Findlingspark
Nochten, Schiffsfahrt Bärwalder See inkl. Kaffeegedeck **75€**
30.10./12.11. Einkaufsfahrt Bad Muskau **39€**

17.11. Erlebnis ERD-ENTE-ESSEN im Obsthof Zwicker bei Jessen
Buffet-Enten-Essen, Obst- & Likörverkostung, Kaffeegedeck **82€**
Feiertag 18.11. Halle mit Stadtrundfahrt, Halloren-Schokoladenwelt mit Führung, Kaffeetrinken mit Schokoladenkuchen **69€**

23.11. Adventprogramm mit De Raacherkerzel im Fichtenhäusel
Mittagessen, musikal. Unterhaltungsprogramm, Kaffeetrinken **89€**

27.11. Mit Volldampf ins Erzgebirge
Fahrt Weißeritztalbahn bis Kipsdorf, Kaffeetrinken Augustusberg **65€**

TEMPLIN & Grüne Woche Berlin

3Tg 15.1.-17.1.27 p.P. DZ 269€

Gut gelaunt ins neue Jahr

Leistungspaket:
Grüner Begrüßungscocktail im Hotel, 2 x Übernachtung/Halbpension im AHORN Hotel in Templin, Führung rund um Templin, halbtägige Rundfahrt Schorfheide mit örtlicher Reiseleitung, **Tageskarte Grüne Woche**, Hallenbad, Sauna, Fitnessraum

Tagesfahrt Grüne Woche Berlin
16.1.27, 18.1.27, 19.1.27, 20.1.27, 21.1.27, 22.1.27, 23.1.27 Busfahrt, Eintrittskarte **60€**